

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 94 (2023)

Artikel: Mittelalter-Spektakel : leben wie vor 600 Jahren
Autor: Müller, Michael
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1035069>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leben wie vor 600 Jahren

Brauchtum:	Mittelalter-Spektakel
Ursprung:	seit ca. 15 Jahren
Träger:	Stiftung Schloss Lenzburg, Museum Aargau
Zeitpunkt:	Juli bis September
Wo:	Schloss Lenzburg

Mittelaltermärkte und burgundische Heerlager bereichern im Sommer das Leben auf Schloss Lenzburg.

Schloss Lenzburg ist eine der ältesten und mächtigsten Höhenburgen der Schweiz. Erstmals erwähnt 1036 als Stammsitz der Grafen von Lenzburg, wechselte die Burg im Mittelalter mehrmals ihren Besitzer: Kaiser Friedrich Barbarossa, die Kyburger, die Habsburger und der Staat Bern mit einem Landvogt und seinen Patrizierfamilien richteten sich mehr oder weniger lange auf dem Molassehügel am Ende des Seetals ein. Ab 1860 versuchen sich verschiedene gutbetuchte Privateigentümer als Schlossherren, bevor das imposante und immer wieder erneuerte Bauwerk 1956 vom Kanton Aargau und der Stadt Lenzburg erworben und seitdem von der Stiftung Schloss Lenzburg erfolgreich bewirtschaftet wird.

Seit einigen Jahren lässt Museum Aargau in den Sommernmonaten im Schlosshof und im Barockgarten die mittelalterlichen Zeiten mit viel Spektakel wiederaufleben. Zum Beispiel mit einem grossen Mittelaltermarkt. An über 40 Markt- und Handwerksständen bieten Kaufleute und Händler Stoffe, Schmuck und weitere Waren feil. Historische Darstellerinnen und Darsteller des Zähringenvolks zeigen, wie man damals lebte. Es wird musiziert und getanzt, die Schwerter klingen, der Falkner präsentiert seine Greifvögel und die Gaukler treiben mit dem Volk ihre Spässe. Zu sehen

Der Falkner zeigt seine Greifvögel MAG





Es wird musiziert und getanzt MAG

ist auch altes Handwerk wie Drechseln, Schmieden, Töpfern und Färben. Aus der Hofküche und dem mittelalterlichen Backofen duftet es nach altertümlichen Speisen. Und mit authentischen Instrumenten werden passende Musik und Gesänge angestimmt.

Heerlager auf der Burg

Mitunter geht es hinter den Schlossmauern aber auch wilder zu und her. Offiziere und Soldaten schlagen im Hof ihre Zelte auf, die Burgbesatzung patrouilliert mit Hellebarden und mehrmals täglich wird aus den Kanonen geschossen. So etwa, wenn die Company of St. George – eine Schweizer Reenactment-Gruppe mit rund 100 Darstellern aus über zehn europäischen Ländern – die Burg in Beschlag nimmt. Die Gruppe zeichnet das militärische und zivile Alltagsleben einer burgundischen Artillerie-Einheit des 15. Jahrhunderts nach, die Halt auf Schloss Lenzburg macht. Alles ist stilgerecht reproduziert: Die Bekleidungen sind von Hand genäht, gemäss historischen Funden oder Darstellungen. Die Waffen sind Nachbildungen von Originalen aus Museen und Privatsammlungen. Und die Speisen werden aus überliefernten Rezepten des Spätmittelalters zubereitet.

Stilgerechte
Reproduktionen
von Kleidern
und Waffen